



NS Nachrichtenblatt

NSDAP/AO : PO Box 6414

Lincoln NE 68506 USA

www.nsdapao.org

#1135

15.12.2024 (135)

Die Erziehung eines bösen Genies

von Gerhard Lauck

Teil 1

Einführung

Der Reader's Digest nannte mich einmal ein *böses Genie!*

Als ich diesen Artikel zum ersten Mal las, habe ich mich vor Lachen gebrüllt. Ich fand ihn urkomisch. Aber was mich wirklich zum Lachen brachte, war dies: Der Autor schien es absolut ernst zu meinen!

Seltsamerweise zitierte ein anderes Magazin, *Der Spiegel*, den Bürgermeister meiner Stadt mit den Worten, ich sei ein *vorbildlicher Bürger!*

Was war die Wahrheit: ein böses Genie oder ein vorbildlicher Bürger?

Die Antwort auf diese Frage hängt davon ab, wen Sie fragen. Wie jeder andere habe auch ich Freunde und Feinde. Im Gegensatz zu den meisten Menschen *versuchen meine Feinde manchmal, mich zu töten!*

Einmal wäre ein Attentat auf mich beinahe geglückt... Bei einer anderen Gelegenheit, als ich in einem Terroristenprozess aussagte, erhöhte die Polizei die Sicherheitsvorkehrungen aus Sorge vor einem möglichen Attentatsversuch.

Ich war der Direktor einer privaten Organisation mit Sitz in den Vereinigten Staaten. Wir haben gewaltlose Dissidenten im Untergrund in Europa während und nach dem Kalten Krieg maßgeblich unterstützt.

Die Bedeutung meiner Arbeit wird in zahlreichen Regierungsdokumenten gewürdigt, darunter von europäischen Kollegen unterzeichnete Briefe an drei

Mitglieder des US-Kabinetts, das Oval Office und die Direktoren von FBI und CIA.

Die Medien haben ausführlich über meine Tätigkeit berichtet.

Dazu gehören Fernsehinterviews in *CBS Sixty Minutes*, *ABC-Frontline*, *O Globo* (Brasilien), KRO (Niederlande), dem ungarischen Staatsfernsehen und *Spiegel TV* (Deutschland). Viele weitere Sendungen berichteten über meine Arbeit, ohne ein Interview zu geben.

In der schwedischen Fernsehdokumentation *Wahrheit macht frei! bin ich prominent vertreten*. Dieser Film wurde in einem Dutzend Ländern ausgestrahlt.

Die Printmedien berichteten u. a. in einem längeren Interview in der britischen Ausgabe von *Reader's Digest* (mit dem Titel *Evil Genius of Germany's Neo-Nazis*) und in Titelseitenartikeln in der *Los Angeles Times*, der *Hamburger Morgenpost*, dem *Omaha World-Herald* und dem *Lincoln Journal-Star*.

Weitere Artikel über meine Aktivitäten sind in den folgenden Zeitungen erschienen: *The Chicago Tribune*, *The New York Times*, *The Washington Post*, *The Dallas Morning Star*, *The Buffalo News*, *The Spotlight*, *The Times* (U.K.), *Spectrum* (U.K.), *The News Herald*, *Independent* (U.K.), *Morgenposten Fyens Stiftstidende* (Dänemark), *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, *Der Spiegel*, *Die Welt am Sonntag*, *Berliner Morgenpost*, *Süddeutsche Zeitung*, *die tageszeitung*, *Der Tagesspiegel*, *Berliner Zeitung* und *Offenbach Post*.

Ich werde in siebzehn Büchern in einem halben Dutzend Sprachen namentlich erwähnt. Einige von ihnen widmen meiner Arbeit ein ganzes Kapitel oder mehr.

Meine berufliche Laufbahn begann später.

Als ich das beste Testergebnis in der Geschichte des Unternehmens erzielte, war der CEO, ein Selfmade-Millionär, so beeindruckt, dass er mich auf der Stelle einstellte. Er bildete mich persönlich aus. Ich wurde sein Vizepräsident für Marketing. Diese Ausbildung und Erfahrung sind die Grundlage meines Geschäftswissens.

Ich war auch ein Unternehmer. Zu meinen zahlreichen Unternehmungen gehörten: Veröffentlichung von Hunderten von Büchern in mehreren Sprachen, Import/Export, eine E-Commerce-Website (auf Platz 1 bei Google) und Web-Hosting. Einer der drei größten Internetserver des Landes meldete einmal, dass ich einer der zehn größten Wiederverkäufer von Websites war.

Diese Memoiren beschreiben meinen Werdegang als politischer Aktivist und Geschäftsmann.

In jedem Beruf habe ich etwas Neues gelernt. Dieses Wissen habe ich in die nächste Laufbahn mitgenommen. Diese Erfahrungen in verschiedenen Bereichen waren eine Quelle der Bildung und der Unterhaltung. Ich habe gelernt, aber ich habe auch gelacht.

Darüber hinaus habe ich eine staatsbürgerliche Pflicht. Als ich in der Grundschule war, schworen wir noch der Flagge der Vereinigten Staaten von Amerika und der Republik, für die sie steht, die Treue. Jeden Tag.

Heute wird der so genannte "Krieg gegen den Terror" als Vorwand benutzt, um die US-Verfassung zu untergraben. Einige meiner eigenen Erfahrungen vor dem 11. September zeigen, dass es schon damals gefährliche Präzedenzfälle gab.

Wir müssen zusammenarbeiten, um dieser gemeinsamen Bedrohung zu begegnen. Unabhängig von allen politischen Differenzen. Dies ist einer der Gründe, warum ich dieses Buch nicht als ideologische Hetzschrift geschrieben habe.

Gerhard Lauck
Januar 30, 2014

Erstes Kapitel

Meine Jugend

Ich weiß, dass du der Sohn eines Ingenieurs bist!

Ein Freund bei der Besichtigung eines Stalls
die ich für ihn aus Altholz gebaut hatte

Konzeption oder Konstruktion?

Es war eine romantische, mondbeschienene Nacht. Wir hatten unser Schlafzimmer deinem Opa und deiner Oma überlassen, die zu Besuch gekommen waren. Die Verhütungsmittel waren da drin und wir wollten sie nicht stören. Wir wollten eigentlich gar keine Kinder mehr. Aber wir dachten, "hur einmal" würde nicht schaden. Mann, haben wir uns geirrt!

Meine Mutter

Du wurdest nicht GEBOREN! Du wurdest in einem Labor GEBAUT. Ich habe den Körper eines Monsters, die Füße eines norwegischen Skifahrers und den Kopf eines Nazi-Kriegsverbrechers genommen und alles zusammengenäht.

Mein Vater

Ich weiß nicht, welche Version wahr ist. Ich war zu jung, um mich daran zu erinnern.

Meine Kindheit

Meine frühesten Erinnerungen sind die an mein erstes Zuhause.

Zu diesem Landsitz gehörte ein zweistöckiges Steinhaus mit französischen Fenstern. Es war von einem Ingenieur für seine eigene Familie gebaut worden. Auf dem Grundstück gab es Hunderte von Kiefern, einen Apfelgarten, einen drei Meter hohen Fahnenmast und einen Teich mit zehntausend Litern Wasser aus Beton. Der Teich befand sich in der Mitte eines von Bäumen, Büschen und Blumen umgebenen Hofes. (Der Vorbesitzer hatte in diesem Teich einen fünf Fuß großen Alligator gehalten. Wir begnügten uns mit tausend Goldfischen.)

Die erste große Errungenschaft, an die ich mich erinnern kann, ist, dass ich aus meinem Babybettchen gekrabbelt bin, ins Badezimmer gegangen bin und die Toilette benutzt habe. Ganz allein! Ich war ziemlich beeindruckt von mir selbst.

Ich habe erst im Alter von vier Jahren angefangen zu sprechen. Ich brauchte nicht zu sprechen. Ich brauchte nur auf etwas zu zeigen, und meine älteren Geschwister holten mir, was ich wollte.

Meine Mutter war darüber besorgt. Sie fragte den Arzt. Seine Antwort: *Machen Sie sich keine Sorgen! Wenn er einmal anfängt zu reden, bringt man ihn nicht mehr zum Schweigen!* - Er hatte Recht!

Noch heute muss ich den Leuten manchmal erklären, dass ich eigentlich ziemlich wortkarg bin. Ich muss mich zum Reden *zwingen*, um meine angeborene Schüchternheit zu überwinden. Daher meine *scheinbare* Redseligkeit... Diese Erklärung löst fast immer ein Lächeln aus. Ich kann das nicht verstehen. Das ist ein ernstes Problem!

Meine Eltern sagten mir, dass ich, als ich endlich zu sprechen begann, in vollständigen Sätzen sprach. Zwei meiner frühesten Beiträge zum Schatz der großen Redekunst der Menschheit sind:

Ich werde dir den Kopf abschlagen und dir ein blaues Auge verpassen!

Der doppelte Einfluss der Alten und der Neuen Welt ist hier offensichtlich.

Und

Ich hasse dich!

Mein Vater missbilligte diese Kraftausdrücke und gab mir prompt eine Ohrfeige. Ich formulierte meine Antwort klugerweise anders: *Ich kann dich nicht leiden!*

Meine Gutenachtgeschichten

Damals, in der Großen Depression, hatten meine Eltern kein Geld. Als ich zwölf war, sagten sie mir, dass ich keine Milch mehr trinken dürfe. Stattdessen musste ich Kaffee trinken. Milch war zu teuer. Wir mussten sie für meine jüngeren Brüder aufsparen.

Aber ich hatte eine Menge Spaß, als ich aufwuchs. Ich habe viel gejagt und geangelt. Mein Taschengeld wurde in Munition bezahlt. Es verging kaum ein Tag, an dem das von mir erlegte Wild oder der gefangene Fisch nicht auf dem Tisch landete, zumindest als Beilage, wenn nicht sogar als Hauptgericht.

Mein Vater

Meine Gute-Nacht-Geschichten bestanden größtenteils aus den Erzählungen meines Vaters über die Abenteuer seiner Kindheit. Diese Geschichten taten viel mehr, als einen kleinen Jungen zu unterhalten. Sie vermittelten einen *Sinn für die Familie*.

In seinen Erzählungen kamen oft andere Verwandte vor, von denen ich einige nie persönlich getroffen hatte. Zu meiner *Großfamilie* gehörten sowohl lebende als auch verstorbene Verwandte und Vorfahren. Dies galt für beide Seiten meiner *unmittelbaren Familie*, die eng miteinander verbunden war und dieselbe ethnische Zugehörigkeit hatte.

Hier sind einige von ihnen.

Ich hatte zwei Segelboote. Eines hatte ein übergroßes Segel. Es war sehr schnell. Aber wenn ich versuchte, es zu wenden, würde es umkippen und mich ins Wasser werfen. Also segelte ich über den See, sprang heraus, drehte es um und segelte zurück... Das andere Segelboot konnte blitzschnell wenden. Wenn ich mit schnelleren Booten "fangen" spielte, konnten sie mich nie einholen. Ich konnte in letzter Sekunde wenden und entkommen.

* * * * *

Einmal entdeckte ich eine Schlange im Sumpf. Ich sah, dass sie giftig war, also habe ich sie getötet. Später hatte ich ein schlechtes Gewissen. Sie war für niemanden da draußen im Sumpf eine Bedrohung. Sie hatte auch ein Recht zu leben.

* * * * *

Einmal war ich mit einem Freund und einem neuen Jungen auf der Jagd. Das neue Kind verspottete mich: Ich wette, du kannst die Tomatendose da drüben nicht treffen. Ich habe geschossen. Die Dose hat sich nicht bewegt. Ha! Du hast sie verfehlt!, spottete er. Du solltest dir die Dose genauer ansehen, riet mein Freund. Das tat er. Ich hatte die Dose so genau getroffen, dass sie sich nicht bewegt hatte, als die Kugel sie traf.

* * * * *

Eine Krähe war schlau. Sie blieb immer knapp außerhalb der Reichweite meiner .22. Eines Tages brachte ich eine .25er mit und erwischte sie. Übrigens, Krähen können bis drei zählen. Wenn zwei Jäger hinter einen Ansitz gehen und zwei verschwinden, weiß die Krähe, dass noch eine da ist. Aber wenn vier hineingehen und drei herauskommen, wird die Krähe verwirrt.

* * * * *

Dein Großvater war ein Experte für Knoten. Während der Depression bekam er 10 Dollar pro Stunde für das Binden komplizierter Knoten auf einem Bühnenlaufsteg in völliger Dunkelheit.

Mein Vater kannte auch eine Menge Knoten. Ich weiß noch, wie man den Achterknoten bindet, mit dem man das Kanu auf dem Autodach festmacht... Außerdem kann ich sogar meine eigenen Schnürsenkel binden! Ich kann Ihnen sagen, dass es damals, als ich ein kleines Kind war, nicht einfach war, das zu lernen. Es hatte etwas von einem Kaninchen, das über einen Baumstamm springt und in ein Loch fällt.

* * * * *

Als ich ein Kind war, kostete eine Kinokarte einen Fünfer. Ich erinnere mich, dass ich mit einem anderen Kind in 'Das Phantom der Oper' ging. Als das Monster auf der Leinwand erschien, zuckten alle im Kino entsetzt zusammen. Nur ich nicht. Ich hatte keine Angst. Das Ungeheuer erinnerte mich an meinen Großonkel George.

Er war ein Schmied und verdammt hässlich, aber er war ein netter Kerl. Seine Hände waren so schwielig, dass er heißes Metall anfassen konnte, das deine oder meine Hände verbrennen würde, ohne sich zu verbrennen.

Er betrank sich jeden Freitagabend. An einem Freitagabend war er wie üblich betrunken und trat vom Bordstein vor ein Auto. Er war auf der Stelle tot. Aber es war eine gute Art zu gehen.

Natürlich komme ich nach der *anderen* Seite der Familie, wenn es um das Aussehen geht... Mein Vater alias "FW" war nicht immer diplomatisch, wenn es darum ging, das persönliche Aussehen zu beschreiben. Als er sein erstes Neugeborenes sah, kommentierte er, es sähe aus wie ein "gehäutetes Eichhörnchen". Meine Mutter war darüber nicht erfreut.

* * * * *

Deine Großtante Liza war eine alte Jungfer. Sie trug eine Derringer bei sich, für den Fall, dass jemand versuchte, mit ihr frech zu werden. Aber sie war so hässlich, dass sie sie wirklich nicht brauchte. Jedenfalls war sie eine gewiefte Investorin. Obwohl sie nur als Sekretärin arbeitete, schaffte sie es, im Laufe ihres Lebens ein Vermögen von vielen Tausend Dollar anzuhäufen.

Ich erinnere mich an diesen Derringer, aber auch an eine sechsläufige "Pfefferbüchse" und andere Gewehre. Ein französischer Revolver aus der Mitte des 19.th Jahrhunderts hatte nicht einmal einen Schlagbolzen. Der Schlagbolzen war in die Kugeln eingebaut! Wir hatten nur noch ein paar dieser Kugeln übrig. Später erfuhren wir, dass die Kugeln sogar mehr wert waren als die Waffe... Später erfuhr ich, dass mein Vater und seine Brüder mit ihrem Geld das College besuchen konnten. Dieses Erbe reichte Opa ein halbes Jahrhundert lang! Er gab das letzte Geld nur ein Jahr vor seinem eigenen Tod aus.

* * * * *

Mein Vater, dein Großvater, ließ einen Bauern ein Stück Land mitten im Sumpf ausbaggern. Darauf hat er dann das Häuschen gebaut. Wir haben immer den ganzen Sommer dort verbracht. Der größte Vorteil neben dem Jagen und Fischen war, dass er dort in den 1920er Jahren laute Partys feiern konnte, ohne die Nachbarn zu stören. Manchmal weckten die Erwachsenen uns Kinder auf und nicht umgekehrt!

Wenn wir morgens die Treppe hinunterkamen, sahen wir Kohlezeichnungen an den Wänden, die noch nicht abgewaschen worden waren.

Einige berühmte Vaudeville- und frühe Filmstars kamen zu diesen Partys. Einmal schaute eine harte alte Dame, die mit Oma befreundet war, einen Schauspiel-

er an, der dafür bekannt war, in Filmen harte Kerle zu spielen, und forderte ihn heraus: Sie sehen gar nicht so hart aus! Ich wette, ich kann dich dazu bringen, 'Onkel' zu sagen: Dann drückte sie ihn auf den Boden. Sie ließ ihn nicht eher aufstehen, bis er 'Onkel' gesagt hatte."

Es war viel größer als ein "Häuschen"! Viele Jahre später wurde das gesamte ehemalige Sumpfgebiet zu einer Gated Community mit beschränktem Zugang!

Ich erinnere mich an einige Namen, aber ich möchte sie nicht preisgeben und niemanden in Verlegenheit bringen... Außerdem habe ich sowohl berühmte als auch berüchtigte Verwandte. Einmal legte der Generaldirektor eine Zeitung vor mir auf den Schreibtisch. Ich warf einen kurzen Blick darauf. Ein Name, der dem meinen *sehr* ähnlich war, war mit roter Tinte unterstrichen. Ich murmelte beiläufig: *Wer weiß, vielleicht ist es einer meiner verrückten Verwandten!* und machte mich wieder an die Arbeit. Das Thema kam nie wieder auf.

* * * * *

Drei Generationen unserer Familie wurden in drei verschiedenen Kriegen auf oder über demselben, relativ kleinen Stück Land erschossen.

Die Kriege waren der Deutsch-Französische Krieg von 1870/1871, der Erste und der Zweite Weltkrieg. Der Landstrich war Elsass-Lothringen. Als junger Mann scherzte ich, dass ich, sollte ich jemals in den Krieg ziehen müssen, besser woanders kämpfen sollte... Mütterlicherseits gibt es eine ähnliche Geschichte über zwei Verwandte, die sich angeblich gegenseitig im Kampf töteten, ohne zu wissen, dass sie entfernt verwandt waren.

Natürlich ist jede Geschichte, die von Generation zu Generation mündlich überliefert wird, mit Vorsicht zu genießen. Aber ich konnte einige verifizieren.

Wie auch immer, sie sind immer noch ein wichtiger Teil unseres kulturellen Erbes. Der Osterhase zum Beispiel ist eine schöne Geschichte, auch wenn sie offensichtlich erfunden ist. Anders als zum Beispiel der Weihnachtsmann, den wir alle schon oft mit eigenen Augen gesehen haben.

* * * * *

Ihr Onkel hat im Zweiten Weltkrieg viel erlebt. Er war oberster Turmschütze in einem B-52-Bomber. Als er nach dem Krieg nach Hause kam, bemerkte Opa ein Loch in seiner Schafslederjacke. Er schimpfte seinen Sohn aus! Warum hatte er ein Loch in einer so schönen Jacke! Die Armee war so nett, sie ihm zu schenken.

Diese Schimpftirade ging noch eine Weile weiter. Schließlich sagt dein Onkel: Mensch, Papa, es tut mir leid. Aber ich konnte es nicht verhindern. Da wurde ich angeschossen!

Ihm wurde ein Purple Heart angeboten, aber er lehnte es ab. Er sagte, dass andere Männer viel schlimmer verletzt wurden und es mehr verdient hätten als er.

FW trug diese Jacke immer noch, wenn wir auf die Jagd gingen, als ich noch ein Jugendlicher war. Später ist er aus ihr "herausgewachsen" und hat die Ärmel abschneiden lassen!



NS KAMPFRUF
KAMPFSCHRIFT DER NATIONALSOZIALISTISCHEN DEUTSCHEN ARBEITSPARTEI AUSLANDS- UND AUFBAUORGANISATION

Der Kampf geht weiter !

Seitdem Hitler nach der Kapitulation der Wehrmacht am 8. Mai 1945 in die nationalsozialistische Bewegung zurück als 2. partei in der Traditionslinie. Und zwar nicht nur in Deutschland, sondern auf globaler Ebene!

Abkehr von Stauhinert, Verdrängung, Verleumdung haben nicht ausgereicht, die Karte der politischen Idee werden hoch gelobten Führer Adolf Hitler zu ersetzen.

Alle Nationalsozialisten sind weniger arbeitslos, Verloren- und Ausgestoßenen stehen weiterhin an der Spitze der Kampf um die Erhaltung unserer weißen Völkern.

Die Bewegung ist zwar stärker geworden, aber die Größe des biologischen Völkern ist heute noch viel geringer als in der Vergangenheit.

Der vornehmste Gegner ist aber dabei, das Volkstum - gegen alle weißen Völkern (V) - zu kämpfen. Seine Mittel sind Erziehung, Charakterbildung und Kampfbereitschaft.

Ob "legal" oder "illegal", ob im Wahlkampf oder im "Brennpunkt", ob im Propagandakrieg, bewaffnet oder auf einem Schlachtfeld anderer Art, jeder Nationalsozialist hat seine Pflicht!

Heil Hitler!
Gottfried Lueck




NS Nachrichtenblatt
www.nsdapao.org
#1065 19.06.2022 (133)
NSDAP/AO: PO Box 6414 - Lincoln NE 68506 - USA

Frontbericht
Interview mit Molly
Dritter Teil

NSK: Ihre aktuellen Projekte sind offensichtlich philosophisch und kunstbezogen.

Bitte beschreiben Sie, wie Sie den Einfluss solcher Themen auf die Politik einschätzen.

Molly: Ich versuche immer noch, die Fotogalerie zu aktualisieren, aber hauptsächlich habe ich mich auf Adolf Hitler und die Armee der Menschheit (www.moonlightoftheancient.com/truth.htm) konzentriert. Ich bin jetzt bei 21 Seiten, und ich habe noch so viel mehr zu tun. Das Studium des Zweiten Weltkriegs ist ein absolutes Minenfeld an Informationen. Man sucht nach Informationen zu einer Sache und findet zwei weitere Dinge, die man recherchieren muss. Man fühlt sich ein




the NEW ORDER
Number 179 (133) Founded 1979 April 26, 2022 (133)

The Fight Goes On !

Seventy years after the capitulation of the Wehrmacht on May 8, 1945, the postwar National Socialist movement is stronger than ever not only in Germany, but throughout Europe.

Decades of mass murder, expulsion, persecution, and defilement have not sufficed to destroy the seed of the brilliant idea of our much loved Führer Adolf Hitler.

All National Socialists and other racially-aware citizens and racial kinemen fight side by side for the preservation of our White folk.

The movement has indeed become stronger, but the danger of biological folk death is also much greater today than in the past.

The desperate enemy is in the process of committing genocide against all White folk. He means any non-White immigration, culture distortion, and race-mixing.

Whether "legal" or "illegal", whether in election halls or street battle, whether armed with propaganda material or on a battlefield of a different kind, every National Socialist must do his duty!

Heil Hitler!
Gottfried Lueck



Die NSDAP/AO ist die größte der Welt nationalsozialistischer Propagandalieferant!

Gedruckte und Online-Zeitschriften in vielen Sprachen

Hunderte von Büchern in vielen Sprachen

Hunderte von Websites in vielen Sprachen



BOOKS - Translated from the Third Reich Originals!
www.third-reich-books.com



NSDAP/AO
Fight Back!



nsdapao.org
Contact us to find out how YOU can help!